

Internet: <https://peter-hug.ch/scherifs>

MainSeite 14.437

Scherif 5 Wörter, 35 Zeichen

Scherif (arab., »edel«),

s. Seïd.

Seïd (arab., »Herr«),

Titel der Abkömmlinge des Propheten (bei den Türken Emir genannt), denen allein es zusteht, einen grünen Turban und ein grünes Oberkleid zu tragen. Die Seïds stehen bei ihren Glaubensgenossen in großem Ansehen, und eine Beleidigung derselben wird streng geahndet. In Persien gibt es deren mehrere Zweige (Aliden, Fatimiden, Dschafariden etc.), doch auch viele Pseudo-Seïds. Nach dem Tod werden der Turban und die Kuppel auf dem Grabmal des S. grün angestrichen. Die Seïds heißen auch Scherif (»Edler«),

obwohl dieser Beiname von Rechts wegen nur dem Oberhaupt der in direkter Linie vom Propheten abstammenden Familie gebührt. Der Scherif von Mekka ist der oberste Aufseher der Kaaba und wird als hoher Würdenträger der Pforte vom Sultan ernannt, der ihm jährlich reiche Geschenke zu schicken hat.

Ende **Seïd**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;14. Band, Seite 824 im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.1.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 15.8.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/14_0825?Typ=PDF

Ende eLexikon.